

## Grober Überblick über die wichtigsten Funktionen von Hauptwerk

Für eine intensivere Beschäftigung mit Hauptwerk steht unter dem Menüpunkt „Help“ der englischsprachige „Hauptwerk User Guide“ zur Verfügung. Am Beispiel des Sample-Sets St. Annes Moseley kann man die dort beschriebenen Schritte gut nachvollziehen.

Als deutschsprachige Lektüre gibt es ein eBook, das eOrganum von Dieter Thomsen, das über pc&musik bezogen werden kann (34 €). Es ist eine direkte Übersetzung des User-Guides und Dieter Thomsen hat einige Themen noch etwas mit seinen eigenen Erfahrungen bereichert.

Wenn Sie bei pc&musik eine HW-Lösung kaufen, sind die Sample-Sets in der Regel schon vorinstalliert und auch vorgeladen (erstmaliges Laden und Cachen). Dadurch ist der Ladevorgang später viel schneller.

Anfangs muß Ihre Orgel-Hardware mit HW bekannt gemacht werden (General Settings und General configuration wizard). Die Konfiguration der Bedienelemente (Tastaturen, Pedal, Taster, Schalter, Schweller und Walze) erfolgt wie in „Erste Schritte mit HW4“ beschrieben durch Auto-Midi-Detect mit Ihrer Hilfe überwiegend automatisch und die Ergebnisse werden dann für das jeweilige Sample-Set automatisch gespeichert und sind dadurch reproduzierbar.

Um sich besser zurechtzufinden, ist es sinnvoll, einfach einmal einen Menüpunkt zu öffnen und zu schauen, was sich dahinter alles verbirgt. Ich kann das hier nicht alles beschreiben, weil der Umfang dann fast dem des User-Guides entsprechen würde. Deshalb wurden nur die wichtigsten Menüpunkte aufgeführt !

### Menü **File**:

- [Install organ or temperament....](#) dient zum Laden von Sample-Sets oder Temperamenten. Besteht ein Sample-Set aus mehreren DVD`s, bitte alle DVD`s und Dateien einzeln laden. Die Verarbeitung erfolgt dann weitgehend automatisch.
- [Import Hauptwerk version 1 organ....](#) dient zum Installieren von älteren HW 1 Sample-Sets
- [Backup/Restore your HW settings and personal data....](#) Erstellt eine Backup-Datei von allem, was Sie konfiguriert und verändert haben. Kann im Falle eines Falles dann wieder mit Restore aufgerufen werden.
- [Shut computer down....](#) Ich empfehle, HW und den PC mit diesem Befehl sauber herunterzufahren
- [Exit....](#) HW beenden

### Menü **View**:

- [Console window 2....](#) öffnet ein weiteres Fenster des Sample-Sets, das dann auf einen zweiten Bildschirm verschoben werden kann. Die Auswahl, was auf dem jeweiligen Bildschirm dargestellt werden soll, kann z.B. mit Console, Left Jamb und Right Jamb festgelegt werden.
- [Large Floating control panels \(for this organ\)....](#) öffnet eine Reihe von Fenstern, die dann auf dem HW-Bildschirm sichtbar und bedienbar werden wie z.B.
  - Registration
  - Pitch
  - Audio, MIDI and performance
  - Recorder/Player
  - Floating divisions

- Master Couplers

-

Einfach mal aufrufen und anschauen. Die Fenster können in einen Bereich verschoben werden, wo sie nicht störend sind.

- [Mini control panels \(for this organ\)....](#) ermöglicht den Zugang zu 44 weiteren kleinen Fenstern, die man bei Bedarf aufrufen kann

#### Menü **Organ:**

- [Load organ.....](#) lädt ein installiertes Sample-Set (kann je nach Größe dauern !)
- [Load organ adjusting rank audio....](#) erscheint beim erstmaligen Laden eines Sample-Sets und ermöglicht es, die Register einer Orgel (links dargestellt) mit entsprechenden Features (rechts dargestellt) zu laden. Die Register können einzeln oder alle mit der Maus angewählt werden, um ein bestimmtes Feature zuzuweisen. Natürlich kann man diesen Menüpunkt auch später für eine Orgel aufrufen, wenn man Änderungen durchführen möchte !
- [Show organ information....](#) öffnet ein PDF-file, in dem das geladene Sample-Set beschrieben ist. Gerade für französische Orgeln sehr wertvoll wegen der Informationen.

#### Menü **Pitch:**

- [Original organ temperament....](#) lädt das originale Temperament (z.B. Kirnberger, Werckmeister III) in Echtzeit
- [Organ base pitch \(for this organ\)...](#)
  - [Set to organ`s original/preferred pitch...](#) ruft die Original-Stimmung auf
  - [Set to A=440 Hz....](#) setzt die Stimmung auf 440 Hz
- [Key transposer \(for this organ\)...](#) verschiedene Möglichkeiten der Transponierung

#### Menü **Engine:**

- Verschiedene Menüpunkte für MIDI-Panik, Audio Volume und Polyphonie-Limit

#### Menü **Recording:**

- [Load Midi-file.....](#) Midi-File laden
- [Play MIDI-file.....](#) MIDI-File abspielen
- [Start MIDI-recording...](#) MIDI-Aufnahme starten und einen automatisch erzeugten oder aussagekräftigen Dateinamen vergeben
- [Start audio recording....](#) Audio-Aufnahme starten und einen automatisch erzeugten oder aussagekräftigen Dateinamen vergeben
- [Stop audio/MIDI/recording/playback....](#) Stoppe alle Aufnahme-/Wiedergabe-Aktivitäten
- [Choose folder for recorded audio/MIDI-files...](#) wähle einen Ordner für die Aufnahmen aus
- [Browse/rename/delete recorded audio/MIDI-files...](#) Suchen, umbenennen und löschen von Audio-Aufnahmen oder MIDI-Aufnahmen

#### Menü **General Settings:**

- [General configuration wizard.....](#) muß beim erstmaligen Anschließen der Orgel an den Computer durchgeführt werden, damit HW die MIDI-IN und Outports erkennen kann

- [General preferences](#)..... hier kann man einige grundlegende Einstellungen tätigen, z.B. daß die zuletzt benutzte Orgel automatisch beim Start von HW geladen wird
- [Audio-Outputs](#).....gibt Auskunft über die verwendete Soundkarte, den Sound-Treiber (ASIO) und die physikalisch vorhandenen Ausgänge, enthält auch das Routing bei Mehrkanal-Wiedergabe. Verschiedene Parameter sind änderbar.
- [Audio output groups \(for multichannel output\)](#).....hier können Alias-Bezeichnungen für die Stereo-Ausgänge (sofern mehrere vorhanden sind) angelegt werden, z.B. Main Output, Stereo 2, Stereo 3 usw. Das eigentliche Routing auf die physikalisch vorhandenen Ausgänge erfolgt aber unter „Audio Outputs“
- [MIDI-ports](#).....zeigt die vorhandenen MIDI-IN/OUT-Ports an
- [Advanced MIDI applications](#)...
  - [MIDI key triggers for loading organs and other global menu functions](#).... ermöglicht es, bestimmte Orgel-Funktionen vom Spieltisch aus über MIDI zu steuern
  - [MIDI status display LCD panel control for loading organs and global status](#)..... Anzeige kann so eingerichtet werden, daß z.B. der Name der zu ladenden Orgel und der Lade-Fortschritt im Display angezeigt werden

Menü **Organ settings**.....der Inhalt dieses Menüs und auch der Untermenüs steht in direktem Zusammenhang mit der momentan geladenen Orgel – es kann ja nur das nagezeigt und konfiguriert werden, was die Orgel auch tatsächlich an Bedienelementen hat !

- [Organ configuration wizard](#).....ermöglicht z.B. die Wiederherstellung des Grundzustandes
- [Organ preferences](#).....ermöglicht verschiedene Einstellungen wie z.B. „Kurze Oktave“ für alle keyboards
- [Keyboards](#).....MIDI-Einrichtung und vertauschen der Manuale möglich
- [Expression/crescendo pedals and sliders/knobs](#).....direkte MIDI-Einrichtung möglich
- [Stop/coupler/tremulant switches and pistons/buttons](#).....direkte MIDI-Einrichtung möglich und auch Lampensteuerung über OUT-port
- [MIDI key triggers for master pistons and menu functions \(for this organ\)](#).....direkte MIDI-Einrichtung möglich und auch Lampensteuerung über OUT-port
- [MIDI status display LCD panel control \(for this organ\)](#).....eine Auswahl möglicher Anzeigen für Zeile 1 und 2 des/der Displays
- [Reset all voicing](#).....macht alle vorgenommenen Einstellungen rückgängig (RESET)
- [Pipe and rank voicing](#).....**dies ist die Intonation für die Orgel !!!** Hier können für jedes Register und einzelne Tasten bzw. gesamter Tastaturbereich verschiedene Parameter wie z.B. Lautstärke und Brillanz, Tuning usw. eingestellt werden. Es ist ein mühsamer Vorgang aber bei manchen Orgeln lohnt es sich vom Ergebnis her.

Menü **Design Tools**.....Hier findet man verschiedene Bildschirmansichten der St. Annes Moseley und kann auch selbst solche Menüs erstellen. Die Beschreibung befindet sich unter „Help“

Menü **Help**.....enthält wichtige Bedienungsanleitungen wie den „Main User Guide“ sowie den „Custom Organ Design Module user guide“. About Hauptwerk zeigt die im Dongle gespeicherte Art der Hauptwerk-Lizenz an (Basic- oder Advanced-Edition)

Experimentieren Sie einfach einmal mit den Menüpunkten. Sie können alles rückgängig machen !